

deutenderen Städte des Deutschen Reichs, der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie und der Schweiz mit Angabe der Einwohnerzahl, Gerichtsbarkeit, Eisenbahnen etc. 23. Eisenbahnkarte von Mitteleuropa. Wir wüßten nicht, was wir in das Buch noch aufgenommen zu sehen wünschten und denken vergeblich um die Marfirung eines Tadelns nach, stimmen vielmehr mit der von anderen Seiten dem Werke gewordenen vollen Anerkennung überein. Der Kalender befindet sich in einer eleganten Ganzleinwandmappe, die mit grünem Tuchpapier überzogen ist und bildet so eine höchst zweckmäßige, bequeme Schreibunterlage. Die große Eisenbahnkarte von Mitteleuropa ist ein gediegenes Opus für sich allein. Unsern Lesern gegenüber wollen wir insbesondere den Geistlichen, Rektoren und Direktoren bei ihren vielen geschäftlichen Schreibarbeiten dieses Buch als sehr geeignet zum Eintragen von Notizen für Amt und Haus etc., behördlicher Bekanntmachungen und Resolutionen etc. angelegentlichst empfehlen.

### Anstellungen.

I. Zittau: vacat. II. Löbau: Maximilian Richard Jähne, Hilfslehrer an der Kirchschule in Cunewalde, als Lehrer an der Vereinschule in Riedsdorf a. d. E. III. Bautzen: Friedrich Wilhelm Wolf, Lehrer in Riedsdorf a. d. E., als Lehrer in Ober-Sohland an der Spree. IV. Kamenz: Karl Wenke, 2. Lehrer in Crostwitz, als Filiationsschullehrer in Rosenthal. Ernst Alwin Großmann, Vikar in Meißnisch-Pulsnitz, als 2. Lehrer. Ernst Ludwig Fischer, Lehrer in Bulleritz, als Lehrer in Niedersteina. V. Dresden I: Gabriele Auguste Theodore Müller, Hilfslehrerin an der 14. Bezirksschule, als Lehrerin. VI. Dresden II: Emil Oskar Geißler, Hilfslehrer in Radeberg, als Lehrer. Ernst Friedrich Schönfeld, Lehrer in Wittgensdorf (Chemnitz II), als Lehrer in Altschütz. Ernst Moritz Männel, Vikar in Pennrich, als Lehrer. VII. Pirna: Paul Emil Zimmermann, Lehrer in Hirschbach, als Kirchschullehrer in Delsen. Johann Gottlieb Paul Hänsel, Vikar in Hinterhermsdorf, als Lehrer in Rathmannsdorf. VIII. Dippoldswalde: Max Thost, Vikar in Altschütz, als Lehrer in Hirschbach. Oskar Hermann Stein, Privatmusiklehrer in Offenbach, als Lehrer in Ulberndorf. IX. Freiberg: Otto Reinhard Finkenneß, Lehrer in Bad Elster, als Kirchschullehrer in Wegefärth. X. Meissen: Friedrich Ernst Gerhardt, Lehrer in Nylan, als Oberlehrer in Wildsdruff. Johann August Seidel, Vikar in Obergurba, als 2. Lehrer. XI. Großenhain: vacat. XII. Leipzig I: Johann Otto Leisner, provisorischer Lehrer an der 7. Bürgerschule, Gustav Adolf Steinert und Oskar Hugo Hepppe, provisorische Lehrer an der 7. Bezirksschule, Otto Rudolf Schlitter, provisorischer Lehrer an der 3. Bürgerschule für Knaben, Ernst Heinrich Richter, Otto Reinhold Schiemann, Gottlieb Arthur Wolf, Ernst Wilhelm Kupfer, Karl Ernst Hering und Heinrich Karl Bennenwig, provisorische Lehrer an der 4. Bezirksschule, Karl Paul Hofmann, provisorischer Lehrer an der vereinigten Freischule, Alexander Georg Kobes, Julius Otto Horn, Karl August Niedel, Paul William Hänsel und Friedrich Theodor Mädel, provisorische Lehrer an der 5. Bürgerschule, Anna Reinholde Marie Kersten, provisorische Lehrerin an der 1. Bürgerschule für Mädchen, Friedrich Hermann Weinert, Ernst Beyer und August Ludwig Dörr, provisorische Lehrer an der 6. Bezirksschule, Oskar Hugo Gerber, provisorischer Lehrer an der 2. Bürgerschule, Emil Otto Heeger und Arthur Albin Krüger, provisorische Lehrer an der 3. Bezirksschule, Paul Arno Gaysch und Wilhelm Franz Boenig, provisorische Lehrer an der 4. Bürgerschule, sämmtlich als ständige Lehrer bez. Lehrerin an den betr. Schulen. XIII. Leipzig II: Hermann Wilhelm Thieme, provisorischer Lehrer in Volkmarisdorf, als 20. Lehrer. Gustav Methke, Hilfslehrer in Ehrensriedersdorf, als 12. Lehrer in Connewitz. XIV. Borna: Otto Emil Eilenberger, provisorischer Lehrer in Lausigk, als Lehrer. XV. Grimma: Julius Emil Bergmann, Vikar in Mügeln, als 3. Lehrer in Trebsen. Ernst Richard Hofmann, Vikar in Lentewitz (Großenhain), als Filiationsschullehrer in Bernbruch. XVI. Döbeln: Johann Martin Richter, Vikar in Nauhain, als Lehrer. XVII. Oschatz: Karl Bernhard Kregel, Hilfslehrer in Reudnitz bei Leipzig, als Lehrer in Reppen. Friedrich Eregott Wermann, 2. Lehrer in Kiebitz, als Kirchschullehrer. XVIII. Rochlitz: Richard Weise, Bürgerschullehrer in Hartha, als 1. Knabenlehrer in Penitz. XIX. Chemnitz I: Karl Gottfried Reiskner, Kirchschullehrer in Wegefärth, als Kirchschullehrer in Dorfschellenberg. Franz Albin Adolph Dutschentreuter, Lehrer in Hausdorf, als Lehrer in Mühlbach. Ernst August Ferdinand Opitz, Hilfslehrer in Pöbau, als 29. Lehrer in Frankenberg. Hermann Wilhelm Willkomm, Vikar in Hausdorf, als Lehrer. XX. Chemnitz II: Wilhelm Moritz Heinrich Lehmann, Bürger-

schullehrer in Glauchau, als 13. Lehrer in Schloßchemnitz. XXI. Annaberg: Ernst Bruno Hertel, Vikar in Clausnitz, als Lehrer in Oberschmiedeberg. Gottwalt Amandus Wolf, Lehrer in Silberhau, als 15. Lehrer in Buchholz. XXII. Marienberg: vacat. XXIII. Schwarzenberg: Karl Gustav Sättler, Hilfslehrer an der Selektenchule in Schwarzenberg, als 3. Lehrer. XXIV. Zwickau: Gustav Adolph Schink, Lehrer in Wernsdorf (Glauchau), als Filiationsschullehrer in Ruffdorf. Karl Otto Heyn, Lehrer in Oberschmiedeberg, als 11. Lehrer in Kirchberg. Konstantin Adalbert Edmund Göldel, Hilfslehrer in Ebersbach, als Lehrer in Pöblau. Wilhelm Eduard Pippold, Vikar in Wegefärth, als Lehrer in Vielau. XXV. Plauen: Richard Klemm, Lehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, als Lehrer an der 1. Bürgerschule in Plauen. Karl Hermann Paul, Lehrer in Steppen, als Bürgerschullehrer in Reichenbach. XXVI. Auerbach: Hermann Friedrich Friedrich, Vikar in Mulde, als Lehrer. XXVII. Oelsnitz: Karl August Schlichting, Lehrer und Kirchner in Esserberg, als Lehrer in Ebersbach-Hundsgrün. Ernst Bernhard Geißler, Vikar in Arnsgrün, als 6. Lehrer in Adorf. XXVIII. Glauchau: Dr. ph. Paul Traugott Förster, Direktor in Geper, als Direktor der 2. Bezirksschule in Meerane. Friedrich Hermann Weber, Kirchschullehrer in Bernbruch, als Kirchschullehrer in Gefau. Emil Albin Tippmann, Lehrer in Wildenau bei Schwarzenberg, als Lehrer an der Mädchenbezirksschule in Glauchau. \*

### Offene Schul- und Lehrerstellen.

Die 5. ständ. Lehrerstelle in Gablenz bei Chemnitz. Kollator: der Gemeinderath daselbst. Einkommen 1350 M. incl. 210 M. Wohnungsgeld. Gesuche sind bis zum 31/12. an den genannten Kollator einzureichen. — 1. die 4. Lehrerstelle in Gersdorf bei Hohenstein mit freier Wohnung, Gartenbenutzung, 900 M. Fixum und event. 72 M. für Fortbildungsschulunterricht; 2. die Kirchschulstelle zu Schlunzig bei Rosel mit 844 M. 12 Pf. vom Schul- und 344 M. 41 Pf. vom Kirchendienst, 72 M. für Fortbildungsschulunterricht und sehr hübscher, freundlicher Amtswohnung. Kollator beider Stellen: das k. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Gesuche sind bis zum 23/12. an den k. Bezirksschulinspektor Orubl zu Glauchau einzureichen. — Die erste Lehrerstelle an der oberen Schule in Lichtenberg. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen außer freier Wohnung und Gartenbenutzung 1200 M. vom Schuldienst einschließlich der voranzuzahlenden Alterszulagen, 119 M. 55 Pf. für kirchendienstliche Einrichtungen und 72 M. für Fortbildungsschulunterricht. Gesuche sind bis zum 3/1. 81 an den k. Bezirksschulinspektor Lohse in Freiberg einzureichen. — 1. die 2. Lehrerstelle in Vielau, Einkommen 960 M. und Amtswohnung; 2. die Lehrerstelle an der neugegründeten Schule zu Thanhof (Parochie Lichtenanne), Einkommen 900 M., überdies Amtswohnung mit Garten und Honorar für Fortbildungsschulunterricht. Gesuche betreffs dieser unter der Kollatur des k. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts stehenden Lehrerstellen sind bis zum 27/12. an den k. Bezirksschulinspektor Schulrath Naumann in Zwickau einzureichen. — Die Schulstelle zu Niederschmiedeberg bei Marienberg. Kollator: das k. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen incl. hübscher Wohnung mit Garten 1015 M. Gesuche sind bis spätestens zum 2/1. 81 an den k. Bezirksschulinspektor Dr. Bräutigam in Marienberg einzureichen. — Die Lehrerstelle in Oberreichenbach. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen neben freier Wohnung und Gartenbenutzung 870 M. Fixum, 180 M. persönliche Zulage, 73 M. 26 Pf. vom Kapellendienst und 72 M. für Fortbildungsschulunterricht. Gesuche sind bis zum 3/1. 81 an den k. Bezirksschulinspektor Lohse in Freiberg einzureichen. — Die neugegründete 5. ständige Lehrerstelle an der Schule zu Niederhafflan. Kollator: das k. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 870 M. und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 30/12. an den k. Bezirksschulinspektor Schulrath Naumann in Zwickau einzureichen.

### An die Herren Pfarrer, Kantoren, Kirchschullehrer und Kirchenbuchführer in Sachsen.

Die Genannten werden dringendst ersucht, in den Kirchenbüchern nachzuforschen, wo und wann in den Jahren 1797 bis 1799 eine Louise Henriette von Quaade oder Quaadt geboren wurde. Vielleicht ist der Taufstag der 5. December 1798 gewesen. Pathen u. a. auch: Der Großvater Johann Gottfried Wagner in Radeberg und Marie Sophia